

Herbert Neumann JMDRotenburg@aol.com

Spanisch-Deutsche Begegnung von Fachkräften der Jugendmigration Was es braucht und Themenstellungen

- hier abgeleitet aus dem Besuch in Andalusien im Mai 2008

Was gebraucht wird:

Wertschätzung des Austausches

Die Delegation repräsentiert Fachöffentlichkeit aus einem anderen EU-Land. Die Teilnehmer müssen fachliche Resonanz geben, die gelingende Arbeit der Projektpartner wertschätzend aufnehmen und Erfahrungen aus Scheitern teilen können.

JMD braucht professionelle Unterstützung

JMD kann keinen Austausch, vor allem keinen Jugendaustausch organisieren und verantwortlich durchführen; hier braucht es professionelle Unterstützung und Finanzierung.

Die jungen Leute brauchen etwas Erfolgreiches, mit dem sie sich zeigen können

Die jungen Leute mit Migrationshintergrund brauchen ein „Fahrzeug“ (Sport, Fitness, freiwilliges Engagement...), mit dem sie sich zeigen und in den Austausch gehen können.

Als Looser geht man nicht los!!!

Themen

- Die Gesundheitsversorgung von ausländischen Mitbürgern (auch: Menschen ohne Papiere und EU-Ausländern ohne Versicherung)
- Besondere Herangehensweisen an Migranten zur Förderung der medizinischen Versorgung und Prävention
- Antworten auf die „Feminisierung der Migration“
- Besondere Angebote für Frauen und deren Erfahrungen und Erfolge (haushaltsnahe Dienstleistungen/Prostitution)
- Verhinderung der Funktionalisierung von Sozialneid, von Kriminalität als Medium rechts-extremistischer Ausländerfeindlichkeit
- (Jugend-)Gewalt und deren Prävention
- Freizeitgestaltung für unorganisierte benachteiligte (= arme) Jugendliche, **hier die - Möglichkeit des Jugendaustausches** über Sport, Fitness, freiwilliges Engagement (= *Spezialität des JMD Rotenburg*)
- Straßensozialarbeit
- Umgang mit unbegleiteten Minderjährigen

Mitgenommene Anregungen

- der andere sprachliche Umgang mit Immigration
- die Gesundheitsversorgung für alle
- die Wahrnehmung der weiblichen Seite der Immigration und die engagierte (weibliche) Hilfe und Suche nach konzeptionellen und praktischen Antworten